

WOHNEN UND LEBEN IN FÜRTH

INFOS FÜRTHER WOHNUNGSMARKT LIFESTYLE WOHNEN VERMIETUNGEN IMMOBILIEN



FOTO: PHOTOCASE

LEBENS[T]RÄUME

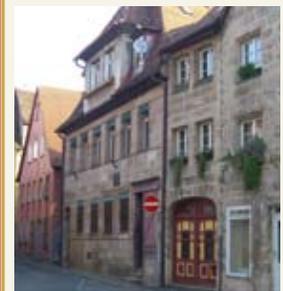
GUT GEPLANT IST SCHON HALB FERTIG HAUS UND GARTEN FÜR DIE KOMMENDE SAISON VORBEREITEN

Neues Jahr, neues Glück. Und das beginnt bekanntlich zu Hause, denn nur wer sich in den eigenen vier Wänden rundherum wohl fühlt, kann auch im Beruf volle Leistung bringen. Um so richtig abschalten und daheim alle Viere von sich strecken zu können, gilt es jedoch zunächst einiges vorzubereiten. Ob im Garten oder drinnen – der

Januar ist der Monat der Planung. Als Lohn für die getane Arbeit winken Zufriedenheit und Entspannung. Also munter ans Werk gemacht, Entwürfe und Skizzen angefertigt! Wenn es dann an die Ausführung geht, kann man erfahrene Fachleute zu Rate ziehen. Darum haben wir dem traditionellen Handwerk, ohne das wahrlich viele »Räder still stehen« würden, in dieser Aus-

gabe des **StadtZEITUNGspezial** einen Schwerpunkt gewidmet. Wir beleuchten seine Geschichte und die aktuelle Entwicklung, wagen aber auch einen Blick in die Zukunft. Passend dazu stellen wir einen äußerst bodenständigen, praktischen Betrieb vor: den Schraubenhandel Fürth. Wer da keine Lust kriegt, zu Hammer, Bohrmaschine und Säge zu greifen, ist selbst schuld. ■

IN DER
KOMMENDEN AUSGABE
LEBENS[T]RÄUME
BERICHTEN WIR ÜBER
DENK-
MALSCHUTZ
RICHTLINIEN
SANIERUNGSPROJEKTE
FÖRDERMASSNAHMEN



GARTEN
WURZELN & BÖDEN
BAUPROJEKTE
IN FÜRTH

AUSGABE-NR. 04|09
ANZEIGENSCHLUSS 24.2.09
DRUCKUNTERLAGEN 25.2.09
ERSCHEINUNGSTAG 4.3.09

I N H A L T

Termine 2009	SEITE 3
Unter dem Blätterdach	AB SEITE 2
Mit Hand & Kopf	AB SEITE 4
Handwerksbetriebe vorgestellt	SEITE 7
Immobilien & Vermietungen	SEITE 8
Impressum	SEITE 8
Vorschau	SEITE 8

AUSSTELLUNGEN MESSEN & MÄRKTE 2009 IN FÜRTH UND UMGEBUNG

FREIZEIT, GARTEN + TOURISTIK MESSE NÜRNBERG 28.02. - 08.03.
Boote, Camping, Caravans, Touristik, Hobby,
Garten, Freizeit, Zuhause
Infos: www.freizeit-und-garten.de

WERKSTÄTTEN-MESSE - MESSE NÜRNBERG 19.03. - 22.03.
Produkte für Haus, Garten, Freizeit und vieles mehr stellen die
Werkstätten für behinderte Menschen vor.
Infos: www.werkstaettenmesse.de

FÜRTHER ALTSTADT-OSTERMARKT - GRÜNER MARKT 27.03. - 29.03.

16. FÜRTHER GARTENMARKT - FÜRTHER FREIHEIT 30.04. - 03.05.

STOFFMARKT HOLLAND - FÜRTHER FREIHEIT 16.05.

FÜRTHER GRAFFLMARKT 26.06. - 27.06.

FÜRTHER GRAFFLMARKT 18.09. - 19.09.

MICHAELIS-KIRCHWEIH 03.10. - 14.10.

MARKT DER IDEEN - STADTHALLE FÜRTH 15.11.
Infos: www.stadthalle-fuerth.de

WEIHNACHTSMARKT - FÜRTHER FREIHEIT 26.11. - 23.12.

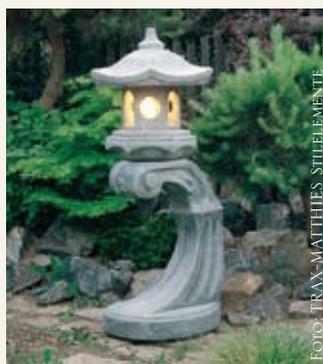
11. POPPENREUTHER WEIHNACHTSMARKT 28.11. - 29.11.

ALTSTADTWEIHNACHT - WAAGPLATZ 04.12. - 13.12.

GARTENLEUCHTEN RECHTZEITIG PLANEN

Wird ein Garten neu angelegt, sollte man sich frühzeitig Gedanken über die spätere Beleuchtung machen. Dann hat der Gartenbesitzer die Chance, spezielle Erdkabel zu verlegen, um die Stromversorgung zu gewährleisten. Grundsätzlich bietet sich an, ausreichend große Leerrohre in einer Tiefe von 60 bis 80 Zentimetern gleich einzubauen. Später können dann mühelos Kabel eingezogen werden. Abgedeckt wird mit einer Ziegelschicht, um die Rohre vor zu hohem Erddruck und anderen Einwirkungen zu schützen. Sinnvoll ist es auch,

gleich Außensteckdosen zu installieren, um später nicht nur Beleuchtungskörper, sondern auch andere Gartengeräte anschließen zu können. ■



AUSSENLEUCHTEN AUS STEIN - EIN LICHTPUNKT FÜR JEDEN GARTEN

UNTER DEM BLÄTTERDACH

DER GARTEN WILL RECHTZEITIG GEPLANT SEIN



FOTO: PHOTOCASE

GRÜNE IMPRESSIONEN, DIE LUST AUF DIE SCHÖNE JAHRESZEIT MACHEN.

Das räumliche Erleben einer Landschaft setzt alle unsere Sinne in Bewegung, das Sehen, Hören, Riechen, Schmecken und Fühlen. Außerdem sprüht die Phantasie Funken, weil die Natur ihre künstlerische Ader weckt. Wer einen Garten plant, sollte gerade diesem Empfinden freien Lauf lassen und kreativ im dreidimensionalen Raum spielen. In der Natur wird der Raum von oben durch das Blätterdach der Baumkronen beschlossen. Strauchwerk, Mauern oder Zäune bilden Wände in der Tiefe und Pflanzenteppiche die Ebene. Sie stellen die Grundlage jeglicher Gartengestaltung dar.

Dabei gilt es, mit der Planung rechtzeitig zu beginnen und den Garten immer ganzheitlich zu betrachten. Umgesetzt wird das Konzept in Bauabschnitten. Schon von Anfang an sollte man den späteren Pflegeaufwand beachten.

Der Rohzustand, auf dem alle weiteren Arbeiten aufbauen, ist das Einfrieden des Grundstückes mit einem Zaun, einer Hecke oder einer Mauer – Achtung: Hecken nie zu nahe an einen Holzzaun pflanzen, das sieht nicht gut aus und behindert vor allem die Pflege erheblich. Die noch ungestaltete Fläche wird mit Gras eingesät und als Rasen gepflegt, doch in kleinen Hausgärten sollte man besser auf Rasenflächen verzichten. Die

künftigen Beete werden umgegraben und unkrautfrei gehalten, die Terrasse oder der »Gartenhof« erhält vorläufig einen Belag aus erdfarbenem Splitt oder Kies. Dann wird der Bestand an Gehölzen gesichtet, Wildwuchs gerodet und die Gewächse erhalten einen Schnitt. Alte, wertvolle Stauden am besten bergen und auf einem Beet einschlagen. Besonderes Augenmerk benötigen die Kosten, sowohl in der Anschaffung als auch in der laufenden Unterhaltung. Gerade Schwimmbecken sind ein teurer Spaß. Gartenfreunde sollten sich auch darüber klar werden, wie viel Zeit sie investieren wollen und können. **Tipp:** Pflanzenmaterial kann getauscht werden. Tolle Stauden finden sich manchmal in verlassenem Gärten.

Der nächste Schritt besteht darin, die Funktionsbereiche festzulegen. Terrassen besser nicht zu klein planen, an eventuelle Grillplätze denken, den Kräutergarten nahe an der Küche platzieren, Spielecken für Kinder in Sichtweite vom Haus einrichten. Gartenwege machen viel her, sie können sich schlängeln, als romantische Pfade durch Parklandschaften führen, modern oder naturnah sein. In kleinen Steingärten sollten man besser keine Durchgänge anlegen. Hier genügen Trittsteine. Wer etwas mehr Platz hat, der kann mit

FORTSETZUNG AUF SEITE 3

FORTSETZUNG VON SEITE 2
UNTER DEM BLÄTTERDACH

Hohlwegen, Treppen und Wasser gestalten. Klug sind möglichst kurze Strecken wegen der Schneeräumung im Winter. Riesenspaß macht es, einen persönlichen Gartenstil festzulegen. Hier sind dem Geschmack und der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Die Auswahl reicht vom architektonischen Stil mit geometrischen Formen über rustikale Bauergärten, chinesische begehbbare Landschaftsbilder mit Pavillons und Teichen oder japanisch skizzenhafte Zen-Kieswege bis zu Rosen-, Stauden- und Steingärten. Profis stellen ihre grüne Oase unter ein Thema. Je einfacher ein Konzept zu erkennen ist, desto größer ist auch der Zuspruch vom Betrachter. Tipp: Auch auf scheinbare Nebensächlichkeiten achten und zweckmäßig-schön gestalten. Der Garten wird erst richtig ge-

mütlich, wenn man »grüne Räume« durch »Pflanzenteppiche« (Rasen, Wiese, Bodendecker), »Wände« (Hecken, Decksträucher, Mauerbegrünung) und ein Blätterdach (Baumkronen, Pergolen, Laubengänge) schafft. Hier zeigt sich die Hand des Meisters. Unbedingt achten sollte man darauf, wo Sonne und wo Schatten vorhanden ist oder wo sich zugige Ecken verbergen. Das ist sowohl wegen der Pflanzen als auch wegen dem Wohlfühleffekt wichtig. Zuletzt wird entschieden, ob ein Sichtschutz vor neugierigen Blicken schützen oder ob die Sicht in die umgebende Landschaft frei bleiben soll. Und ganz zum Schluss: Niemand sollte sklavisch an seinem Konzept kleben. Auch Laien können sich trauen, eine unglückliche Entscheidung zu korrigieren. ■

GARTENGESTALTUNG UND BEWÄSSERUNG

Für genügend Nass in der grünen Oase zu sorgen ist gar nicht so leicht. Bewässerungs- und Beregnungsanlagen wollen sorgfältig geplant sein, um eine optimale Wirkung zu erzielen. Grundlage ist eine Zeichnung oder Skizze mit Maßangaben. Wer sich daran wagen will, sollte den Maßstab klar ersichtlich definieren, Strom- und Wasseranschlüsse, vorhandene Wasserquellen sowie

die Bepflanzung mit Höhe und Durchmesser einzeichnen, Böschungen und Geländeunterschiede markieren, die Wege nicht vergessen und Flächen, die nicht beregnet werden dürfen, dick umrahmen. Einfacher ist es natürlich, wenn man ein Grundstück ganz neu gestaltet und den Garten zugleich mit der Bewässerung in Angriff nimmt, dann kann beides perfekt aufeinander abgestimmt werden. ■

StadtZEITUNGspezial

LEBENSIRÄUME



DENKMAL · GARTEN · WOHNEN

ANZEIGENSCHLUSS
24. FEBR.

DRUCKUNTERLAGEN
25. FEBR.

ERSCHEINUNGSTAG
4. MÄRZ



Unser Garten – ein Ort,
der Platz für die ganze Familie bietet.



Jede Familie wünscht sich einen Raum, in dem sich Kinder und Erwachsene gleich wohl fühlen. Schaffen auch Sie sich ein zweites Wohnzimmer, einen grünen Lebensraum im Freien. Wir Landschaftsgärtner liefern die Ideen und übernehmen Ausführung und Pflege. Fachgerecht und zu einem exzellenten Preis-Leistungs-Verhältnis.



hauth
Garten- und Landschaftsbau

Würzburger Str. 670 · 90768 Fürth-Burglarnbach
Telefon: 09 11/97 53 40 · Telefax: 09 11/975 34 17
E-Mail: info@hauth-galabau.de
Internet: www.garten-hauth-gala.de

GARTENWELT DAUCHENBECK

das einmalige Garten-Center

Mainstraße 40, 90768 Fürth-Atzenhof
(direkt am Europakanal) Tel. 0911-97 72 20
Mo - Fr 8.30 - 19.00 Uhr · Sa 8 - 17 Uhr
www.gartenwelt-dauchenbeck.de



Die ersten Frühlingsboten sind eingetroffen!

Zaubern Sie Duft und Farbe auf Ihr Fensterbrett mit Primeln, Narzissen und Hyazinthen.

Tulpen im Topf mit 3 Blüten ab **1,99 €**

Wussten Sie schon

Azaleen machen glücklich

Verschiedene Größen in vielen Farben erwarten Sie.

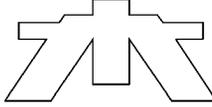
Nicht vergessen:

Valentinstag, 14. Februar – „Tag der Herzen“
die schönsten Blumensträußen aus unserer Floristik.

„Köstliches unter Palmen“ aus unserem Gartenwelt-Café



MOLENDIJK



MARMOR GRANIT

**KÜCHEN
ARBEITSPLATTEN
AUS
NATURSTEIN**

**EIGENE FERTIGUNG
KURZE LIEFERZEIT**

LANGE STRASSE 83 90762 FÜRTH
TEL 0911-70 93 15 FAX 780 95 24

**NÜSSEL
GLASEREI**

Ausführung sämtlicher Glasarbeiten

- Reparaturverglasungen
- Sicherheitsverglasungen
- Schaufenster- und Isolierglas
- Fenstermontage
- Glasplatten und Spiegel nach Maß
- Bilderrahmen
- Blei- und Kunstverglasungen
- Glasmalereien

Telefon
Ludwigstraße 89 0911/71 21 79
90763 Fürth Handy
Fax 0911/71 25 76 0172/5 94 67 12

MIT HAND UND KOPF

DAS HANDWERK HAT EINE LANGE TRADITION



FOTO: PHOTOCASE

OHNE GUTES WERKZEUG LÄUFT IM HANDWERK NICHTS.

**Treppenbau
& Modernisierung**



**TREPPEN
MEISTER®**

BAUER
Das Original

90556 CADOLZBURG · Gewerbestr. 3
Tel. 09103/7945-0 · Fax 794550

Studio für Sie geöffnet
Mo.-Fr. 9 - 18 Uhr Sa. 10 - 13 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat
10 - 16 Uhr Schausonntag

www.bauer-treppen.de

**Baufinanzierung
schon ab**

3,90 % *

p.a. nom. **10 Jahre fest!**

**Sparkasse
Fürth**

Stand: 28.01.2009

* effektiver Jahreszins: 4,00 %
Mehr zum Thema Baufinanzierung
erfahren Sie direkt von Ihrem Berater.
Nutzen Sie auch unseren Telefonservice (09 11) 78 78 - 0 oder das
Internet: www.sparkasse-fuerth.de

- ✓ Außenwandkamine
- ✓ Kaminverkleidungen
- ✓ Kaminmauerungen
- ✓ Querschnittsanpassungen
- ✓ Abgasanlagen

0911 - 32 90 40

Volkmer Kamin
Der richtige Zug

Abgas- und Schornsteintechnik
Leyher Straße 29 · 90431 Nürnberg
www.volkmer-kamin.de

Neugierig? Rufen Sie uns an!
76 16 74

- Badsanierung – Planung und Beratung
- Fliesen-, Mosaik-, Natursteinverlegung
- Terrassen und Balkone
- Reparaturservice

Besuchen Sie unsere Ausstellung!
Termine nach Vereinbarung

FLIESEN HOFMANN

Albert-Schweitzer-Str. 8 · Fürth-Stadeln
Tel. 0911-761674 · Fax 0911-765538
Fliesen-Hofmann-Fuerth@t-online.de

Alt-Um-Aus-Ein

BAU

Schatz,
die Mauer muß weg!

JÜRGEN KÖFERLER
Bäumenstr. 17 · Fürth
Fon + Fax 74 83 29
Mobil 0171.681 90 30

EXCLUSIV bei Internorm

Klimaschutz-Fenster & -Haustüren

Aktion verlängert

ZAPLETAL

Frauentorgaben 5 · 90443 Nürnberg
09 11-22 29 84
Ausstellung: neben Maritim-Hotel
U1-Hauptbahnhof, U2-Oper,
Parken im Hof

Die Geschichte des Handwerks ist so alt wie die Geschichte der Menschheit selbst. Zu den ersten Handwerkern gehörten Schmiede, Zimmerleute, Tischler, Gerber, Töpfer und Weber. In der Zeit des Römischen Reiches hatten Maurer sowie Gold- und Kupferschmiede ihre Blütezeit – das Handwerk avancierte zum Kulturträger. Wurden bis in das vierte Jahrhundert hinein beispielsweise noch die Getreidekörner mit der Hand zwischen Steinen gemahlen, so traten im 5. und 6. Jahrhundert langsam die ersten gewerbmäßigen Müller auf. Auch Bauhandwerker waren nun tätig. Unter Karl dem Großen wurde es mehr und mehr üblich, Handwerker gezielt heranzubilden. In seinen Verordnungen ist von Bäckern, Schuhmachern, Drechslern und Seifensiedern die Rede, denn von nun an mussten die Vorsteher der Höfe über die Entwicklung des Handwerks in ihrem Bereich Rechenschaft ablegen. In den Klöstern des frühen Mittelalters versammelte sich eine große Zahl von Bauern mit handwerklichem Geschick, die freilich ausschließlich für den Klerus arbeiten mussten. Während dieser Zeit gründeten sich die ersten Gilden, aus denen später dann die Zünfte entstehen sollten. Im Mittelalter spezialisierten sich die Handwerksberufe zuneh-

mend – nicht zuletzt eine Folge der steigenden Verstädterung und des zunehmenden Handels. Aus dieser Zeit datieren auch die ersten Zunftordnungen. Die Erfindung von Dampfmaschine, mechanischem Webstuhl oder auch der ersten Spinnmaschine (alle Mitte des 18. Jahrhunderts) kündigte das industrielle Zeitalter und zugleich größere Umgestaltungen im Handwerk an. Handwerksberufe verschwanden und immer neue kamen hinzu. Die Wurzeln des modernen Handwerks, wie wir es heute kennen, reichen fast zwei Jahrhunderte zurück. 1810/1811 war in Preußen durch den Grundsatz der allgemeinen Gewerbefreiheit eine staatliche Regelung für Handwerker und Gewerbetreibende eingeführt worden. 1869 folgte die Gewerbeordnung für den Norddeutschen Bund, die schließlich in ganz Deutschland in Kraft trat. 1897 wurde durch das Handwerkerschutzgesetz die Überwachung des Lehrlings- und Gesellenwesens durch die Handwerkskammern gesetzlich geregelt. Dies war der Beginn einer organisierten und vereinheitlichten Handwerksstruktur, die auch die Prüfungen wie die Meisterprüfung festlegte. 71 dieser Kammern entstanden im Jahr 1900 im Deutschen Reich. 1908 brachte dann eine Novelle

FORTSETZUNG AUF SEITE 6

DER MEISTERBRIEF ALS GÜTESIEGEL

Mit der Novellierung der Handwerksordnung zum 1. Januar 2004 sind 53 Gewerke aus dem zulassungspflichtigen in das zulassungsfreie Handwerk überführt worden. Das heißt: Man muss hier kein Meister mehr sein, um einen Betrieb gründen zu dürfen. Der Zwang ist gefallen. Als Grund gaben die verantwortlichen Politiker an, mehr Interessenten den Sprung in die Selbstständigkeit ermöglichen zu wollen. Es sei unverantwortlich, in Zeiten hoher Arbeitslosigkeit arbeitswillige Unternehmer daran zu hindern, bestehende Aufträge auszuführen. Außerdem seien Firmen mit Bußgeld oder Abmahnverfahren bedroht worden, weil sie über die eigene Zunft hinaus tätig werden wollten. Daher handelte der Gesetzgeber.

Vorher musste ein Handwerker, der einen Betrieb eröffnen und Nachwuchs ausbilden wollte, in den geschützten Berufen einen Meisterbrief besitzen. Nun kann vielfach auch ein Geselle nach sechs Jahren ein Unternehmen gründen. Das betrifft etwa Fliesen- und Estrichleger, Schneider, Goldschmiede, Raumausstatter, Fotografen, Gebäudereiniger und viele andere. Ausgeschlossen bleiben »gefahren geneigte Gewerke« wie zum Beispiel das Kraftfahrzeug-Handwerk und Gesundheitsberufe, wo der Schutz des Verbrauchers höher wiegt als der ungehinderte Berufszugang.

Nach vier Jahren bilanzieren nun die Handwerkskammern, dass der erwartete Gründerboom ausgeblieben ist und die erhofften neuen Stellen nicht entstanden sind. Nach einem anfänglichen Anstieg mussten viele Neustarter wieder aufgeben. Kein Wunder, wenn einem das betriebswirtschaftliche Know-how fehlt, das Meistern in ihrer Weiterbildung vermittelt wird. Vielerorts zählen die Handwerkskammern heute sogar weniger Beschäftigte als 2003 vor der Veränderung. In Franken ist die Zahl der Handwerker annähernd gleich geblieben, von einer positiven Auswirkung kann allerdings keine Rede sein. Im Gegenteil werden laut Handwerksverbänden weniger Lehrlinge ausgebildet, was die Jugendarbeitslosigkeit verschlimmert.

Zudem ist es für die Kundschaft nicht mehr so einfach erkennbar, ob man es mit einem Profi oder mit einem »Hobbyhandwerker« zu tun hat, da es in einigen Bereichen weder eine geregelte Gesellenausbildung noch vorgeschriebene Praxis-Erfahrung gibt. Das öffnet Tür und Tor für Pfusch-Arbeit. Somit ist der Meisterbrief keine überflüssige Vorschrift, sondern steht für fachliche Kompetenz und unternehmerische sowie Ausbilderqualifikation. Er ist für Kunden und Handwerker heute gleichermaßen zum Schutz geworden. ■



MEISTERBRIEFE AUS VERSCHIEDENEN EPOCHEN.

LÖSCH SCHRAUBEN GMBH  **40 JAHRE**
 Nürnberg - Fürther Straße 338
 ☎ 3175 53 - www.loesch-schrauben-gmbh.de 

PETER + ERICH
SCHMITT *Seit 1924*
 SANITÄR • HEIZUNG • FLASCHNEREI • DACHDECKEREI
 KANALSANIERUNG
 Schöner Wohnen? Keine Frage!
 Wir machen alles - vom Dach bis zum Bade.
 Kanaluntersuchung mit TV-Kamera
 Reinigung-Prüfung-Sanierung
 Tel.: (0911) 324 16-0
 Fax: (0911) 324 16-30
 www.p-e-schmitt.de
 Dorfäckerstraße 41
 90427 Nürnberg 



Schräger Typ – schiefe Optik? Wir sind für Sie da.

Verschönern Sie jetzt Ihr zu Hause, und Sie sparen Zeit, Geld und Nerven. Ob Komplettumbau oder das „perfekte Regal“:

Gebrüder Lohnert GMBH
 Möbelschreinerei

90587 Obermichelbach · Vacher Straße 43
 OT Untermichelbach · Gewerbegebiet Ostring
 Tel. 0911/7658076 · www.lohnert.de



Lohnert lohnt sich – seit über 150 Jahren

1854!

Bekaglichkeit - Bäder - Wärme



Sanitär – Heizung – Service

- Solaranlagen, denn die Sonne schickt uns keine Rechnung
- Wärmepumpen
- barrierefreie Bäder
- Wanne auf Wanne Acryl-Badewanneneinsätze

Inh. Markus Hiltl
Ludwigstraße 38
90763 Fürth
Tel.: 0911/77 38 38
Fax: 0911/77 72 22



www.willert-fuerth.de • info@willert-fuerth.de

FORTSETZUNG VON SEITE 4
MIT HAND UND KOPF

zur Gewerbeordnung den Kleinen Befähigungsnachweis, nach dem niemand Lehrlinge ausbilden darf, wenn er die Meisterprüfung nicht abgelegt hat. Der Große Befähigungsnachweis, nach dem der Meistertitel für die Führung eines Handwerksbetriebes obligatorisch ist, wurde 1935 eingeführt. 1953 wurde durch das neu geschaffene »Gesetz zur Ordnung des Handwerks« (Handwerksordnung/HWO) der Grundstein für die Zukunft gelegt. Die Handwerksordnung ist nach wie vor gültig und wurde zuletzt zum 1. Januar 2004 novelliert. Durch den raschen wirtschaftlichen und technischen Wandel spielen Qualifikation, Fort- und Weiterbildung eine wichtige Rolle. Das Handwerk ist nicht statisch, sondern einem ständigen

Wandel unterworfen. Die Berufe entwickeln sich sehr dynamisch, Bilder verändern sich. Sie werden aktuellen Anforderungen angepasst und sind zukunftsorientiert. Handwerker müssen sich stets fortschrittliche Technologien aneignen, um ihre Aufgaben zu erfüllen. Der Handwerker der Zukunft wird seinen Kollegen um die Ecke nicht als Konkurrenten betrachten, sondern als Partner. »Einigkeit macht stark« – dies gilt nicht nur innerhalb eines Gewerkes, sondern auch übergreifend. Hier aber schließt sich der Kreis von Tradition und Fortschritt: Moderne Kommunikationswege und Technologien bestimmen den menschlichen Kontakt zwischen Handwerkern und Kunden auf der einen Seite und das Miteinander in den Betrieben auf der anderen. ■

Seit 1873 **Teufel** GmbH

Flaschnerei Dachdeckerei

Rund ums Dach

- Sämtliche Blecharbeiten
- Flachdächer
- Garagen-, Terrassen-, Balkonabdichtungen
- Reparaturen aller Art
- Dachsäuberungen
- Kaminreparaturen
- Dachumdeckungen
- Dachflächenfenster (Velux + Roto)
- Dachbegrünung
- Bauflaschnerei

Fürth, Karlstr. 20, Tel. (0911) 77 12 19, Fax 74 57 76, www.teufel-gmbh.com

MÜSTCH

Sanitär + Heizung

Meisterbetrieb Inh. Robert Crafts

- Installation
- Rohrreinigungs-Service
- Überpr. Farb-Tv Kamera
- Kundendienst



Unterfarnbacher Str. 208 • 90766 Fürth
Tel: 0911 / 73 73 41 • Fax: 75 77 07

SANITÄRE INSTALLATIONEN • HEIZUNGSBAU • SOLARANLAGEN

MAIER & GEORGS

Nachf. GmbH

SANITÄR
M+G
HEIZUNG

- Sanitär- und Solaranlagen
- Komplettbäder
- Gas- und Ölheizungen
- Wärmepumpen
- Neubau - Renovierung - Modernisierung
- Beratung / Projektierung
- Kundendienst

Carl-Schwemmer-Str. 30 • Telefon 09 11 / 31 07 65-0
90427 Nürnberg • Telefax 09 11 / 31 07 65-20
www.maier-georgs.de • E-mail: maier-georgs.nachf@t-online.de

Elektro-Service JORDAN

GmbH

Mühlthalstraße 103

Fürth-Unterfarnbach

Montag - Freitag 8⁰⁰ - 11⁰⁰ Uhr und 14⁰⁰ - 17⁰⁰ Uhr
oder 24 Stunden täglich unter:

0911 / 73 73 88



Hausgeräte Kundendienst Ersatzteile

HANDWERK IN FRANKEN ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Das Handwerk ist der vielseitigste und einer der bedeutendsten Wirtschaftsfaktoren in der Bundesrepublik Deutschland. Es bildet mit seinen vorwiegend kleinen und mittelständischen Betrieben das Kernstück der deutschen Wirtschaft: In rund 947 000 Firmen arbeiten mehr als 4,7 Millionen Menschen, fast 480 000 Lehrlinge erhalten dort eine qualifizierte Ausbildung. Damit sind 12,4 Prozent aller Erwerbstätigen und 30,7 Prozent aller Auszubildenden im Handwerk tätig. Es erwirtschaftet 9 Prozent des Bruttoinlandsproduktes BIP und ist damit nach der Industrie der zweitgrößte Wirtschaftszweig im Lande. 2007 erreichte der Umsatz rund 482 Milliarden Euro. Generell haben wir es mit einer Tätigkeit zu tun, bei der eine Dienstleistung oder ein Produkt unmittelbar für den Verbraucher hergestellt wird. Handwerker stehen damit im

Gegensatz zur industriellen Massenproduktion. Auf eine genaue Definition hat der Gesetzgeber verzichtet und es auch nicht – wie in anderen europäischen Ländern – auf bestimmte Betriebsgrößen festgelegt. Erfüllt ein Betrieb die Voraussetzungen nach dem Gesetz zur Regelung des Handwerks (Handwerksordnung/HWO), wird er in die Handwerksrolle, die die Handwerkskammer führt, eingetragen. In Mittelfranken existieren 21 273 Handwerksbetriebe mit rund 126 000 Beschäftigten, die 2007 ganze 10.939 Lehrlinge ausbildeten. Auch der Jahresumsatz von rund 10,6 Milliarden Euro im Jahr 2007 kann sich sehen lassen. In Fürth arbeiten 1366 fleißige Handwerker. So wird klar: obwohl es oftmals unterschätzt wird und vielen in seiner Struktur unbekannt ist, schlägt im Handwerk schon seit Jahrhunderten das Herz wirtschaftlichen Handelns. ■



SCHRAUBENHANDEL FÜRTH

GEHT NICHT GIBT'S NICHT



FOTOS: SCHRAUBENHANDEL FÜRTH



SCHRAUBEN UND NORMTEILE ALLER ART GIBT ES IM SCHRAUBENHANDEL.

Bereits seit 30 Jahren existiert der Schraubenhandel Fürth und kann damit heuer ein rundes Jubiläum feiern. Wenn ein Verbindungsproblem nur noch mit Spezialteilen zu lösen ist, findet man hier genau den richtigen Partner. Welches Normteil auch gebraucht wird, von A wie Augenschraube bis Z wie Zylinderschraube, das eingessene Fachgeschäft liefert es. Dabei werden Industrie-Handwerk und Heimwerker, gewerbliche und private Interessenten gleichermaßen bedacht. Gründer Richard Pylypiw und seine fünf Mitarbeiter legen größten Wert auf eine gute Kundenbetreuung, enge Zusammenarbeit und ein hohes Maß an Information.

Die breite Palette umfasst Hitachi Elektrowerkzeuge von der Bohrmaschine bis zum Akkuschauber, Fischer-Befestigungstechnik wie Dübel alle Art, vor allem aber Schrauben und Normteile in jeder nur denkbaren Form. Im Vordergrund stehen dabei Spezialschrauben von Mikro mit einem Millimeter Länge bis Mega mit Überlängen und Sonderabmessungen. Zubehör wie Eisenwaren, Gabelköpfe, Stellringe, Ring-

schrauben, Ketten und Edelstahlverbindungselemente komplettieren das Angebot. Alles qualitativ hochwertig und verbunden mit optimaler fachlicher Beratung. Die Kundschaft besteht aus Leuten, die renovieren oder bauen wollen, sowie aus mittelständischen Firmen. Das Tolle: Man kann jede Schraube einzeln kaufen, nichts ist verpackt wie im Baumarkt. Was nicht passt, wird einfach passend gemacht, zum Beispiel gekürzt. Praktische Tipps und gute Bau-Ratschläge gilt es gratis dazu. Der Lieferservice des Schraubenhandels reagiert schnell auf jede Anfrage. ■

**GOLDENER
BODEN**

HANDWERKSBERIEB:
**SCHRAUBENHANDEL
FÜRTH**

LUDWIGSTRASSE 27
90763 FÜRTH
TELEFON 77 41 14

Tradition und Moderne Hand in Hand.

**SCHREINEREI
RUFF & ALTMANN**
FENSTER / TÜREN / INNENAUSBAU

Fenster und Haustüren / Innentüren
Rollläden und Insektenschutz
Parkett- und Laminatböden
Möbelanfertigung
Reparaturarbeiten

Schießplatz 18-20 • 90762 Fürth • Tel 0911 772371
www.ruff-altmann.de

Meisterbetrieb seit 1925

**BERATUNG · FERTIGUNG
MONTAGE · REPARATUR**

- ✦ Treppengeländer
- ✦ Gartenzäune und Tore
- ✦ Handläufe
- ✦ Haustürüberdachungen
- ✦ Edelstahlverarbeitung

METALLBAU KLAUS GUBITZ
Bogenstraße 9 · 90762 Fürth
Fon (0911)74 62 15 · Fax 132 16 68
Mobil (0173) 198 58 97

**GLASEREI
RÜHMLING** GbR
Innungsbetrieb

HEIZKOSTEN SPAREN
mit modernem Wärmedämmglas.
Glasaustausch schnell, sauber und fachgerecht. **Aktion Klimaschutz!**
Wärme gedämmte Kunststoff-Fenster.

**Ausführung sämtlicher
Glaserarbeiten**

Gebhardtstr. 21, 90762 Fürth
Tel.: 77 87 28, Fax 77 71 46
www.glaserei-ruehmling.de

Heribert Schuster
Gas- und Wasser Installationsmeisterbetrieb

- Seniorengerechte Badezimmer, Duschen, Toiletten
- Badrenovierung und Badreparaturen
- Kundendienst Sanitär und Heizung
- Heizungswartung

Heribert Schuster
Mathildenstr. 17 • Fürth
Tel. (09-11) 74-60-87
Fax (09-11) 74-80-29
Mobil (01 71) 7-21-42 48

**bernd
eichler**
SANITÄR+HEIZUNGSTECHNIK
KUNDENDIENST

Vacher Straße 218 • 90766 FÜRTH
Tel. 0911/7330389

- * Bad-Planung
- * Neu- u. Umbauten
- * Rohrreinigung
- * Gasbrennwerttechnik
- * Solartechnik
- * Holz- u. Pelletsheizung
- * Regenwassernutzung

Dachreinigung vom Fachmann!

— Seriös — Zuverlässig — Preiswert —

NEU:
Schonende Dachreinigung mit
Spezialgeräten und biologischen
Reinigungsmitteln!

Märki GmbH
Blumenstraße 21
90762 Fürth
Telefon 0911. 97709-0
Telefax 0911. 97709-20
E-Mail info@maerki.de

- * Wartung
- * Reparatur
- * Kundendienst

Wir beraten Sie gerne und unterbreiten Ihnen einen Kostenvoranschlag!
Telefon: 0911-97709-0 oder gebührenfrei: 0800-3224110 (DACH110)

VERMIETUNG SUCHE

3-ZIMMER-WOHNUNG

Hebamme mit kleinem Kind sucht 3-Zi.-Whg. mit Garten o. Terrasse in Fü.-Dambach und Umgebung.
Tel.: 0175.665 30 73

IMMOBILIEN BIETE

DOPPELHAUSHÄLFTE IN TUCHENBACH

Doppelhaushälfte in Tuchenbach ab 219370,- € (versch. Grundstücksgrößen) Werner Schmitt Bauplanung – Immobilien GmbH, E-Mail: schmitt.ruff@arcor.de, Home: www.schmittbauimmo.de.
Tel.: 0911.394 65 53

DOPPELHAUSHÄLFTE IN PUSCHENDORF

Doppelhaushälfte in Puschendorf ab 263800,- € (versch. Grundstücksgrößen) Werner Schmitt Bauplanung – Immobilien GmbH, E-Mail: schmitt.ruff@arcor.de, Home: www.schmittbauimmo.de.
Tel.: 0911.394 65 53

IMMOBILIEN SUCHE

GRUNDSTÜCK FÜR EFH & DHH

Wir suchen für unsere Kunden Grundstücke für EFH & DHH sowie Bestandsimmobilien für Kauf/Vermittlung/Vermietung. Werner Schmitt Bauplanung – Immobilien GmbH, E-Mail: schmitt.ruff@arcor.de, Home: www.schmittbauimmo.de.
Tel.: 0911.394 65 53

GESCHÄFTSEMPFEHLUNGEN

GARTENBAU- & PFLEGE BETRIEB

Gartenbau- und Pflegebetrieb, Pflasterarbeiten, Hecken- und Strauchschnitt, Baumschnitt und Fällarbeiten.
Jörg Morawski, Tel.: 0911.77 13 14

GARTENSERVICE

Obstbaum- und Gehölzschnitt, Baumfällungen und Abtransport, Gartenservice Kunstmann.
Tel.: 09107.92 47 40 oder 0175.246 33 97

HAUSVERWALTUNG

Hausverwaltung – günstig und kompetent. Angebot anfordern.
Tel.: 0911.75 74 99 · www.hausverwaltung-kluge.de

ENERGIE SPAREN

Energie sparen mit hochwertiger Wärmedämmverglasung. Elementebau Franken +- 3glas.
Tel.: 0911.60 38 88 + Tel.: 0911.69 66 96

MALEREI

Frische Farben! Frohe Laune! Faire Preise! Gute Arbeit! Putz! Tapete! Lackieren! u.v.m Malerei Weissenborn.
Tel.: 0911.77 18 13

FLIESEN HENDRYCH

Ausstellung, Verkauf, Verlegung. Maxstraße 20, 90762 Fürth.
Tel.: 0911.766 00 22, www.fliesen-hendrych.de.

Im Haustechnik-Bereich alles aus einer Hand seit 1909

Beratung → Sanitär
Planung → Heizung
Ausführung → Elektro
Service ← Solar

Schmidt
HAUSTECHNIK

Königstraße 97 · 90762 Fürth
Telefon (0911) 77 10 61
schmidt-haustechnik-fuerth@t-online.de

GÄRDINEN & ZUBEHÖR

AUSMESSEN NÄHEN
MONTAGE WÄSCHEN
Stodeler Hauptstr. 89 · 90765 Fürth
Tel: 0911 / 33 27 33
www.raumausstattung-kastl.de

Antiquitäten & Schöne neue Sachen

www.antik-und-mehr.com

Erlanger Str. 77 · 90765 Fürth

GARTENPFLEGE
SEIT 1987
JÖRG MORAWSKI

sämtliche Gartenarbeiten von A-Z

Baumschneide- und Fällarbeiten in jeder Lage und Höhe
Firma Jörg Morawski
Maxstraße 1 · 90762 Fürth
Tel. 77 13 14
www.gartenpflege-morawski.de

norbert schlicht malermeister

Maler- Lackier- Tapezierarbeiten
Wandgestaltung
Fassadenrenovierungen
Schilder, Werbeplanen & Schriften
Tel. 0911 / 70 95 56
Mobil 0170 4127026

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

LAYOUT & ANZEIGEN:
design department fürth
Rosenstraße 13 · 90762 Fürth
Fon/Fax 0911.766714-40/-41
E-Mail fsz@designdepartment.de

REDAKTION & TEXT:

Claudia Schuller
NÄCHSTE AUSGABE
LEBENS(T) RÄUME
Anzeigenschluss 24.2.09
Erscheinungstag 4.3.09

Baufinanzierung schon ab

3,90 %*

p.a. nom. 10 Jahre fest!

Sparkasse

Stand: 28.01.2009 Fürth

* effektiver Jahreszins: 4,00 %.
Mehr zum Thema Baufinanzierung erfahren Sie direkt von Ihrem Berater. Nutzen Sie auch unseren Telefonservice (09 11) 78 78 - 0 oder das Internet: www.sparkasse-fuerth.de

Verwaltung von Eigentumswohnanlagen

Verwaltung von Miet- und Geschäftsobjekten

HAUSVERWALTUNG BRÜCKNER GmbH

Tel.: 0911/89 11 60 www.hausverwaltung-brueckner.de

Ihr Partner mit 50 Jahren Erfahrung!